

Werde munter, mein Gemüte

Weise: J. Schop 1642
Satz: J.S.Bach

1. Wer - de_ mun - ter, mein Ge - mü - te, und ihr Sin - ne, geht her - für,
2. Lob und_ Dank sei dir ge - sun - gen, Va - ter der Barm - her - zig - keit
6. Lass mich die - se Nacht emp - fin - den ei - ne sanft und sü - ße Ruh,
8. O du_ gro - ßer Gott, er - hö - re was dein Kind ge - be - ten hat;

5

1. dass ihr_ prei - set Got - tes Gü - te, die er hat ge - tan an mir,
2. dass mir_ ist mein Werk ge - lun - gen, dass du mich vor al - lem Leid
6. al - les_ Ü - bel lass ver - schwin - den, de - cke mich mit Se - gen zu.
8. Je - su,_ den ich herz - lich eh - re, blei - be ja mein Schutz und Rat;

9

1. da er mich den gan - zen Tag vor so man - cher schwe - ren Plag,
2. und vor Sün - den man - cher Art so ge - treu - lich hast be - wahrt,
6. Leib und See - le, Mut und Blut, Weib und Kin - der, Hab und Gut,
8. und mein Hort, du wer - ter Geist, der du Freund und Trö - ster heißt,

13

1. vor Be - trüb - nis, Schand und Scha - den treu be - hü - tet hat in Gna - den.
2. auch die Feind hin - weg - ge - trie - ben, dass ich un - be - schä - digt blei - ben.
6. Freun - de, Feind und Haus - ge - nos - sen sein in dei - nen Schutz ge - schlos - sen.
8. hö - re doch mein sehn - lich Fle - hen. A - men, ja,_ das soll ge - sche - hen.